

Nach der Europawahl: Klimaschutz auch im Kreis Bergstraße ein wichtiges Anliegen

„Europa, Deutschland, Hessen und auch der Kreis Bergstraße sind im Umbruch. Der starke Stimmenzuwachs der Grünen bei den jüngsten Wahlen zeigt, dass viele Menschen den alten Kurs nicht länger unterstützen und sich stattdessen den verantwortungsvollen Umgang mit unserem Planeten als oberste Priorität wünschen. Wir brauchen ein Ende des kurzsichtigen „schneller - höher - weiter so“. Die Wahlergebnisse in unseren Wahlkreisen sind historisch und der Anfang eines Aufrufes nach mutigem Handeln in der Politik!“, so Katja Knoch von den ParentsForFuture Bergstraße. "Die Mitglieder des Kreistags, der Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen sowie aller Parteien sollten diesen Aufruf ernst nehmen. Konsequenter Klimaschutz kann nur als gemeinsame Aufgabe von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung erfolgreich sein, denn es geht um einen umfassenden, strukturellen Wandel."

Polarforscher haben den jüngsten Bericht des Weltklimarats aktualisiert und sind der klaren Auffassung: Die Eisschmelze ist sogar drastischer als erwartet. (1) Schaffen wir es in wenigen Jahren nicht, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, werden wir mit Wetterextremen und Fluchtbewegungen in ungeahntem Ausmaß zu tun haben, die uns weitaus mehr kosten werden als alle Klimaschutzmaßnahmen, die wir jetzt noch ergreifen können. Um der globalen Herausforderung zu begegnen, sind Maßnahmen auf allen Ebenen notwendig - nach dem Motto „global denken, lokal handeln“.

Klimanotstand und Klimabündnis Bergstraße

Am 24. Mai 2019 zum zweiten globalen Klimastreik von FridaysForFuture waren es ca. 320.000 Teilnehmende in Deutschland und 1,6 Millionen Menschen weltweit. Auch in Bensheim gingen wieder 200 Menschen auf die Straße. Die Organisatorin des Streiks, Leonie Roth von der Ortsgruppe Bensheim, hatte dieses Mal zum aktuellen Anlass der EU-Wahl lokale und regionale Vertreter aus der Politik auf den Marktplatz zu einer Interviewrunde eingeladen. Kurz davor hatte die Grüne Jugend Bergstraße ihren Antrag zur Ausrufung des Klimanotstands im Kreis Bergstraße angekündigt, der am Montag (27.5.) beim Kreis eingereicht wurde. „Wir fordern, dass der Kreis Bergstraße die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkennt und einen Maßnahmenkatalog und Umsetzungsplan erarbeitet“, zitiert Jana Kirsch von der Grünen Jugend aus dem Antrag. Den Link zur Online-Unterschrift finden sie auf der Webseite des Klimabündnisses, aber auch auf Listen kann die Petition unterschrieben werden, z.B. in Bensheim im Grünen Büro in der Gerbergasse 9, im Reformhaus Vita Nova in der Hauptstraße sowie in den Alnatura-Filialen in Bensheim, Vierheim und Alsbach/Bickenbach.

„In wenigen Tagen konnten wir zahlreiche Institutionen im Kreis gewinnen, die den Antrag unterstützen. Wir bauen gerade das „Klimabündnis Bergstraße“ auf, um sichtbar zu machen, dass es großes Interesse in unserer Region für das Thema und dessen Berücksichtigung an oberster Stelle in der regionalen Politik gibt und um in einem zweiten Schritt dann auch gemeinsame Aktionen zu planen. Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne über www.klimabuendnis-bergstrasse.de an uns wenden“, so Knoch.

Mit der Zustimmung zum Ausruf des Klimanotstands, wie schon in einigen anderen deutschen Städten und auch anderen Ländern erfolgt, würden sich die Entscheidungsträger des Kreises dazu bekennen, den Klima- und Umweltschutz konsequent zu vertreten und parteiübergreifend gemeinsam mit Institutionen, Initiativen und der Bürgerschaft an der Umsetzung eines Klimaschutzkonzepts zu arbeiten. Es wäre ein wichtiges Signal für die Zukunft im Kreis Bergstraße.

(1) <https://www.faz.net/aktuell/wissen/klimawandel-polarforscher-verschaerfen-warnung-vor-eisschmelze-16198864.html#click=https://t.co/OK2KMFYIMX>